

Chronik des Kneippvereins Donauwörth

Im Donauwörther Anzeigenblatt vom 25.06.1923 war die nachstehende Information zu lesen:
„Nach einem belehrenden Vortrag des Herrn Dr. Zimmermann aus Augsburg über „Sebastian Kneipp und die Not unserer Zeit“, meldeten sich 28 Mitglieder zur Gründung eines Kneipp-Vereins. Heute Abend, 8 Uhr findet im Gesellenhaus die erste Gründungsversammlung statt.“

1924 Am 22. 05 wird Ludwig Griff zum ersten Vorsitzenden gewählt. Der Verein zählt bereits 40 Mitglieder.

Ende der **1930er** Jahre werden alle Kneipp-Vereine aufgelöst und in den „Deutschen Volksgesundheitsbund“ eingegliedert.

1955 Neugründung des Kneipp-Vereins Donauwörth am 04.03. *Fritz Edel* als erster Vorsitzender leitet ihn bis Januar 1987.

1987 Am 08.01 übernimmt *Ottokar Müller* die Leitung. Der Verein hat 23 Mitglieder, 11 neue melden sich spontan an.

1988 Am 04.02. Eintrag des Vereins ins Vereinsregister. Er firmiert nun unter der Bezeichnung Kneipp-Verein Donauwörth e.V. Im Dezember beteiligt sich der Verein erstmals am Donauwörther Weihnachtsmarkt. Der Erlös wird für eine Wassertretanlage angelegt.

1989 Bei der Hauptversammlung am 15.02. kann das 100. Mitglied begrüßt werden.

1990 Die erste Wander-u. Erholungswoche führt ins Fichtelgebirge. Eine Städtereise nach Nürnberg und Fürth wird unternommen. Diese Reisen werden fester Bestandteil in den Jahresprogrammen.

1991 Bei der Hauptversammlung wird *Ottokar Müller* im Amt bestätigt. Die Mitgliederzahl ist auf 160 angewachsen. Im April präsentiert sich der Verein mit „Gesundheitstagen“ der Öffentlichkeit.

1992 Im September wird die Wassertretanlage im Stauferpark im Rahmen eines Festaktes eingeweiht.

1994 Der Verein präsentiert sich auf der Donau-Ries-Ausstellung mit einem Info-Stand.

1995 Die Wanderwoche im Mai führt nach Dresden und in die sächsische Schweiz. Dabei wird eine Partnerschaft mit dem Kneippverein Radebeul gegründet.

1996 Im Oktober sind 20 Mitglieder des Radebeuler Kneippvereins zu Gast in Donauwörth. *Ottokar Müller* zeigt den Besuchern unsere Heimat.

1997 Seit 10 Jahren lenkt *Ottokar Müller* unermüdlich die Geschicke des Vereins, der inzwischen 300 Mitglieder zählt. Laut Stadtrat Beschluss vom 23.10. erhält der Verein die Zusage, das ehemalige Volksbad als Kneipp-Vereinshaus nutzen zu können.

1998 Bei der Hauptversammlung stimmen die Mitglieder dem Vorhaben „Kneipp-Vereinshaus“ zu.

1999 Nach umfangreicher Sanierung, wobei die Mitglieder 2400 Arbeitsstunden leisten, kann das Haus im Januar eröffnet werden. Nun stehen geeignete Räume für ein umfangreiches Kursangebot zur Verfügung.

2004 Die Wassertretanlage im Stauferpark wird durch einen Barfußpfad erweitert.

2008 Das Gelände der Kneipp-Anlage wird mit Stelen, auf denen die fünf Elemente der Kneipp-Therapie dargestellt sind komplettiert. Damit ist im Stauferpark eine Kneipp-Gesundheitsanlage entstanden.

2009 Im Vereinshaus wird ein Nassraum installiert. Nun können Wasseranwendungen und Güsse im eigenen Haus gezeigt werden.

2012 Inzwischen ist *Ottokar Müller* 25 Jahre Vorsitzender des Vereins, dem nun 450 Mitglieder angehören. Bei seiner Arbeit unterstützen ihn die Kolleginnen und Kollegen aus Vorstand und Beirat sowie viele aktive Mitglieder.